

„Wings“ ins Deutsche übersetzt heißt Flügel. Ab sofort gibt es in Ingelheim einen Verein mit dem gleichen Namen, aber anderer Schreibweise, nämlich „wINGs“. Dahinter verbirgt sich „women Ingelheim“, der vollständige Name lautet „wINGs - Ingelheimer Bündnis für Frauen* und Vielfalt“. Nach der Bestätigung durch das Vereinsregister kommt e.V., für eingetragener Verein dazu. Das Logo des Vereins zeigt ausgebreitete Flügel, die als Symbol für Schutz interpretiert werden können, aber auch für kraftvolles Aufsteigen, um sich aus eigener Kraft zu bewegen. Denn das gemeinnützige Bündnis verfolgt mehrere Ziele. Es widmet sich der Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Hilfe für Opfer von Straftaten und hier insbesondere Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Neben Gleichberechtigung geht es dem Bündnis um die Gleichstellung von Frauen, Mädchen und Menschen „nicht-traditioneller weiblicher Identitäten und für queere Menschen“, wie es in der Satzung heißt. Hier wendet sich wINGs ausdrücklich gegen jede Form von Gewalt und Diskriminierung. Natürlich hat die Gründungsgruppe auch Ideen, wie sie die Ziele verwirklicht. Das beginnt vor allem mit Aufklärung und einem breiten Spektrum öffentlicher Veranstaltungen in Form von Vorträgen, Lesungen, Seminaren, Filmvorführungen, Workshops, sowie regelmäßigen öffentlichen Informationsständen mit Materialien zu Beratungs- und Hilfsangeboten. Außerdem gehört die finanzielle und ideelle Unterstützung von Frauenhäusern und Fachberatungsstellen zu den Vereinszwecken. Mit dem Vorstellen dieser Vereinszwecke, der gesamten Satzung überhaupt, eröffnete Sabine Steinhauer als Versammlungsleiterin den Gründungsabend im Mehrgenerationenhaus, kurz MGH in Ingelheim-West. „Nach zwei Jahren Arbeit als AG für Frauen und Vielfalt ist die Vereinsgründung der nächste Schritt“, erklärte sie. Eingebunden in Erläuterungen zu den Formalitäten einer Vereinsgründung, bis hin zum Klären mit den Anwesenden, ob die Anwesenden geheim oder offen den Vorstand wählen, präsentierte Steinhauer die sorgfältigen Vorbereitungen des Organisationsteams. Denn auch die Formulierungen der Satzung hatte bereits ein Anwalt juristisch geprüft. Unter der Regie von Wahlleiter Jörn Simon erfolgte dann

die geheime Wahl des Vorstands. Die Teilnehmer der Gründungsversammlung wählten Sabine Steinhauer zur ersten Vorsitzenden, Andrea Schwarz zur zweiten Vorsitzenden und Susanne Seils zur Kassiererin. Regina Barroso da Silva, Dagmar Theis, Corinna Witte und Susanne Pries ergänzen den Vorstand als Beisitzerinnen. Die neue Vorsitzende Sabine Steinhauer gehört für die Partei der Grünen zum Ingelheimer Stadtrat. „Die AG für Frauen und Vielfalt war bisher schon eine Herzensangelegenheit für mich. Ich fühle mich gewappnet für den Vorsitz“, sagte sie in ihrer Vorstellung vor der Wahl. Webseiten für den Verein sind aktuell im Entstehen.